

ner Datierung in das Jahr der Beilegung der *contentio de investituris, que quinquaginta novem annis vexaverat ecclesiam*²⁶². An der kurialen Provenienz dieser Notiz, die in einer spanischen und einer englischen Handschrift überliefert ist²⁶³, kann kein Zweifel bestehen: Die hier mit 59 Jahren angegebene Dauer des sedierten Investiturstreits führt auf den Pontifikat Alexanders II., und dessen Sieg über den Gegenpapst Cadalus eröffnet ja auch die auf dem calixtinischen Fresko dargestellte Reihe triumphierender Päpste, die in Calixts II. Sieg über den Burdinus (Gregor VIII.) und der Entgegennahme des Heinricianums gipfelt²⁶⁴.

Diese Zeitangabe zeigt auch, daß Wilhelm von Malmesbury, der bisher als der Schöpfer des Begriffs 'Investiturstreit' galt, sich bei dieser Neubildung von der kurialen Notiz anregen ließ. Denn er kommt, kurz bevor er die Vertragstexte inseriert, auf jene *inveterata investiturae controversia inter regnum et sacerdotium, quae iam plus quam quin-*

national Congress of Medieval Canon Law, ed. by Stephan KUTTNER and Kenneth PENNINGTON (Monumenta iuris canonici. Series C: Subsidia 7, 1985) S. 17 mit Anm. 14, S. 19 mit Anm. 20-22. Unerklärlich und mit der Annahme einer zentralen Verschickung durch die Kurie nur schwer zu vereinbaren sind freilich die starken Abweichungen, die die verschiedenen überlieferten Fassungen der Kanones aufweisen; vgl. Brett S. 23 ff.

262) Claudio LEONARDI, Per la tradizione dei concili di Ardera, lateranensi I-II, e Tolosa, *Bullettino dell'Istituto storico italiano per il medio evo* 75 (1963) S. 60f: *Acta concilii Romę in patriarchio Lateranensi celebrati, anno dominice incarnationis millesimo centesimo vigesimo tertio, ea quadragesimę dominica qua canitur officium 'Oculi mei semper', presidente domino papa Calixto secundo, cum fere ducentis senioribus, videlicet episcopis et abbatibus, tempore piissimi Henrici quinti Romanorum imperatoris augusti, quo nimirum anno sedata contentione de investituris, que quinquaginta novem annis vexaverat ecclesiam, pax reparata est inter regnum Romanorum et sacerdotium, pro quidem studio sed et maximo labore fidelium personarum*. Danach auch bei SCHILLING, Guido (wie Anm. 3) S. 584 Anm. 211, wo leider Rückverweise von weiteren einschlägigen Stellen (S. 534, 590, 613) versäumt wurden. (Nach dem *stilus Pisanus* gehört für die Kurie auch das Geschehen bei Worms in das gleiche Jahr.)

263) Madrid, Bibl. Nacional 7.127, fol. 454r; vgl. LEONARDI, Tradizione (wie Anm. 262) S. 57 ff.; Uwe HORST, Die Kanonessammlung Polycarpus des Gregor von S. Grisogono (MGH Hilfsmittel 5, 1980) S. 11 ff. Hereford, Cathedral Library O. II. 7, fol. 1v; vgl. BRETT, Canons (wie Anm. 261) S. 17 f., hier S. 18 mit Anm. 19. In der englischen Hs. begegnet die Notiz als Anfangsdatierung, in der spanischen am Schluß.

264) Vgl. SCHILLING, S. 592 f., und zu dieser römischen Sicht des 'Investiturstreits': SCHIEFFER, Investiturstreit (wie Anm. 232) S. 249.